Deutsches Reich.

○ **Berlin**, 30. Aug. Hinsichtlich des Briefes, den der frühere belgische Gesandte am hiesigen Hofe Baron v. Rothomb von vatikanischer Seite behufs einer Vermittelung zwischen Preußen und der Kurie erhalten hat, verlautet von zuständiger Seite, daß die Angaben der von Juste in Brüssel veröffentlichten Broschüre richtig sind. Dagegen ist die daran geknüpfte Annahme nicht zutreffend, daß Baron Rothomb auf die ihm angetragenen Negociationen eingegangen sei. Der belgische Gesandte, der seinen Staat nahezu 40 Jahre am Hofe zu Berlin vertrat, verabsäumte es nicht, in regelmäßigen Zwischenräumen nach Brüssel zu reisen und sich dort bei einigem Aufenthalte bei allen politisch oder sonstwie hervorragenden Personen vorzustellen. So geschah es auch im Jahre 1878, er machte dabei dem damaligen Nuntius Vannutelli, der bekanntlich später von Frère-Orban seine Pässe erhielt, seinen Besuch und der päpstliche Vertreter nahm hierbei Gelegenheit mit dem Gesandten über den preußischen Kulturkampf zu sprechen, wobei Baron Rothomb ausführte, daß dem preußischen Klerus ein Friedensschluß zwischen Kirche und Staat nicht recht passen werde. Nuntius Vannutelli befand sich nun in dem Glauben, daß der belgische Gesandte einen gewissen Einfluß in Berlin besäße und zuweilen von Fürst Bismarck selbst zu Rathe gezogen würde. Unter dieser Voraussetzung berichtete der Nuntius über die erwähnte brüsseler Unterredung nach Rom; die Kurie aber sah in den Andeutungen ihres Vertreters einen Fingerzeig, wie sie auf indirektem Wege in Berlin möglicherweise etwas erreichen könne. Denn von jeher hat es die kuriale Diplomatie verstanden neben den direkten internationalen Verhandlungen noch indirekt das Terrain zu bearbeiten und thatsächlich hat sie auf letzterem Wege nicht wenig erreicht. Vielfach wird daher von kundiger Seite angenommen, daß die Mission des Herrn v. Schloezer nur deshalb so resultatlos verlaufen wäre, weil die Kurie noch geheime Vermittelungen hat, von denen sie mehr erwartet. Kurz, im Vatikan griff man den Hinweis auf Baron Rothomb lebhaft auf und spielte dem Gesandten den Brief in die Hand, der jetzt veröffentlicht worden ist. Baron Rothomb fand das Schreiben nach einer größeren Reise vor und legte dasselbe bei Seite, ohne je darauf einzugehen; denn er kannte die Verhältnisse zu gut und wußte, daß man hierbei nur Unannehmlichkeiten und Mißerfolge erwarten könnte; auch hielt er es für unangemessen, sich als officieller Vertreter eines Staates in die Verhandlungen anderer einzumischen.

Vonseiten mehrerer Bundesregierungen ist, wie die „B. P. N." hören, neuerdings der Wunsch ausgesprochen, es möge die Viehzählung im deutschen Reiche baldigst vorgenommen werden. Nach der „N. A. Z." liegt es in der Absicht der Reichsregierung diesen Wünschen baldigst nachzukommen und sind in dieser Beziehung vorbereitende Schritte gethan, so daß dem Bundesrathe alsbald nach seinem Zusammentritt am 15. Oct. die betreffende Vorlage zugehen wird. Jedenfalls dürfte dieselbe zu den ersten Arbeiten zählen, die den Bundesrath beschäftigen werden.

---

* Die Reichsregierung soll beabsichtigen, eine officielle Sammlung der Entscheidungen der obersten Behörden betreffs der Auslegung des Reichsstempelgesetzes erscheinen zu lassen; eine solche Sammlung würde der betreffs dieser Materie herrschenden Verwirrung abhelfen.

* Hinsichtlich der russischen Zollkriegführung gegen Deutschland wird weiter eine neue Verfügung des russischen Zolldepartements hervorgehoben, nach welcher auch die Säcke, in denen Getreide 2c. exportirt worden ist, und welche bisher zollfrei nach Rußland wieder zurückgeführt werden konnten, mit 2 Rubel per Pud = 40 M. pro 100 Kilo verzollt werden. Oder mit anderen Worten: jeder nach Deutschland ausgehende Waggon Getreide unterliegt einer Rückgangssteuer von 40 bis 50 M. pro Waggon.

* Mit dem diesjährigen Herbst erstreckt sich die allgemeine Dienstpflicht im deutschen Heere bekanntlich nicht mehr auf 14, sondern auf 12 Jahre. Die Versetzung aus der Reserve in die Landwehr erfolgt bei den nächsten nach Erfüllung der Dienstzeit im activen Heere folgenden Frühjahrs-Controlversammlungen. Nur solche Mannschaften, deren Dienstzeit vom 1. April bis 30. Sept. ihr Ende erreicht, treten bei den Herbst-Controlversammlungen des betr. Jahres zur Landwehr über. Während die Reservedienstpflicht einschließlich des aktiven Dienstes nach wie vor 7 Jahre währt, ist dagegen die Landwehrpflicht von 7 auf 5 Jahre reducirt und die Entlassung aus der Landwehr geschieht bei den nächsten nach der Dienstzeit folgenden Frühjahrs-Controlversammlungen. Die vierjährig freiwillig dienenden Kavalleristen dienen in der Landwehr nur drei Jahre. Bei der diesjährigen Herbst-Controlversammlung werden die Jahrgänge 1868 und 1869 und aus dem Jahrgange 1870 diejenigen Mannschaften, deren Dienstzeit vom 1. April bis 30. September ihr Ende erreicht, ferner diejenigen vierjährig Freiwilligen der Kavallerie aus den Jahrgängen 1870 bis 1872 zum Landsturm übergeführt werden.

* Als die Gotthardbahn eröffnet wurde, publicirte ein politischer Satiriker eine angebliche Petition süddeutscher Landwirthe an den Reichskanzler, die gesteigerte Möglichkeit der Zufuhr ausländischer Erzeugnisse über die Alpen durch neue Schutzzölle auszugleichen. Aus der Satire ist rasch Wahrheit geworden: wie der „Kreuzztg." aus München geschrieben, bereiten die Gärtner von Passau und Umgebung eine Petition an den Reichstag vor, in welcher um Einführung eines Zolles auf ausländische frische Gemüse gebeten wird; namentlich sei das aus Italien kommende Gemüse gemeint, das durch die Gotthardbahn jetzt einen neuen Einfuhrweg erhalten habe!

* Wie neulich aus Elberfeld, so wird jetzt aus Chemnitz von einer größeren socialdemokratischen Versammlung unter freiem Himmel gemeldet, die vermuthlich den im Königreich Sachsen bevorstehenden Landtagswahlen galt. Mehrere Hunderte der Gesinnungsgenossen Bebels fanden sich auf dem Oberrabenstein, einer Anhöhe bei Chemnitz, ein. Da die Polizei benachrichtigt war, so unterblieben allerdings die beabsichtigten politischen Demonstrationen, die Versammlung selbst aber konnte nicht verhindert werden.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz 2c. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

M **Erfurt**, 30. Aug. In heuriger Sitzung des hiesigen Bienenzüchter-Vereins zeigte ein Mitglied, der Oekonom Schulze aus Elxleben an der Gera, eine Honigwabe vor, in welcher ein Todtenkopf-Schmetterling von den Bienen fest eingekittet war. Dieser Schmetterling, der stärkste Honigräuber, war durch ein Flugloch gekrochen und hatte sich am süßen Honig gütlich gethan. Doch bald hatten die Immen den großen Schmetterling getödtet und, wie eben erwähnt, eingewacht. — Die Bühne unseres Aktientheaters wird jetzt mit einem eisernen Vorhang versehen; außerdem werden drei eiserne Wendeltreppen, die direkt nach außen führen, angebracht.

± **Nordhausen**, 30. Aug. Nach der bestehenden gesetzlichen Vorschrift darf ein Fleischbeschauer täglich nicht mehr als sechs Schweine auf Trichinen untersuchen. In einem Orte des hiesigen Kreises hatte nun ein Fleischbeschauer an zwei verschiedenen Tagen 7 resp. 8 Schweine untersucht, und, um in dem von ihm geführten Buche das Unstatthafte zu verdecken, die Bescheinigungen über die stattgehabten Untersuchungen für ein resp. zwei Schweine von vorhergegangenen Tagen datirt. Dadurch hatte der Fleischbeschauer sich aber eines Vergehens gegen die §§ 348 und 74 des Strafgesetzbuchs schuldig gemacht, indem er als Beamter, der zur Aufnahme öffentlicher Urkunden befugt, innerhalb seiner Zuständigkeit eine rechtlich erhebliche Thatsache falsch beurkundete. Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts hat denn auch gegen ihn auf 1 Monat 1 Tag Gefängnißstrafe erkannt.

△ **Zörbig**, 29. Aug. Die Rebhühnerjagd fällt in hiesiger Flur nicht so reichlich aus, als erwartet wurde. Dagegen wurden vor einigen Tagen zwei Trappen erlegt. — Am 26. d. feierte der hiesige Turn-Verein sein Stiftungsfest. — Seit dem 21. d. haben die zwischen Radegast und Stumsdorf über Zörbig verkehrenden Posten folgende Curse: I. Personenpost, vormittags: aus Radegast 6,10, durch Zörbig 6,40, in Stumsdorf 7,10, aus Stumsdorf 7,50, durch Zörbig 8,20, in Radegast 8,50; II. Personenpost, nachmittags: aus Radegast 5,00, durch Zörbig 5,30, in Stumsdorf 6,00, aus Stumsdorf 6,40, durch Zörbig 7,10, in Radegast 7,40; Botenpost, mittags: aus Radegast 11,00, durch Zörbig 12,00, in Stumsdorf 12,45, aus Stumsdorf 2,00, durch Zörbig 2,45, in Radegast 3,45.

⊙ **Wittenberg**, 29. Aug. Dieser Tage wurde hier eine ebenso radicale als wunderbare Heilung an einem 63-jährigen Taubstummen vollzogen. Am Donnerstag wurde in Jüterbog ein gut gekleideter alter Mann mit schneeweißem Haar und Bart beobachtet, der taubstumm war und bei den wohlhabenderen Einwohnern eine erfolgreiche Umschau gehalten hatte. Einer der Besuchten, der dem alten, würdigen Manne ein reichliches Geschenk gegeben, vermißte bald nach dessen Besuch seine goldene Uhr mit ebensolcher Kette, und alle Umstände, auch die Wahrnehmung der Nachbarn wiesen darauf hin, daß der Taubstumme der Dieb sein müsse. Es wurde ermittelt, daß sich derselbe nach Wittenberg gewandt habe, infolgedessen kam der Bestohlene mit nach hier. Mit Hilfe der Polizei gelang es ihm ein Kistchen des Gesuchten, das er auf dem Bahnhofe deponirt hatte, nicht aber ihn selbst zu ermitteln. Der Bestohlene beobachtete unausgesetzt den Bahnhof, ein anderer Mann, der im Auftrage des Alten die Kiste abholen wollte, wurde leider nicht festgehalten, sodaß der Bestohlene die Hoffnung auf Wiedererlangung seiner Uhr schon aufgeben wollte, als er spät am Abend, die Umgegend des Bahnhofs durchstreifend, seinen Mann in einem Chausseegraben sitzend vorfand und ihn festnahm. In der Ueberraschung hatte der Alte sowohl das Gehör als auch die Sprache wiedergefunden. Er gestand dem Bestohlenen ohne Weiteres den Diebstahl zu und entschuldigte denselben damit, daß ihm der Anblick der Uhr zu verlockend gewesen sei. Ueber seine Person gab er interessante Aufschlüsse. Danach ist er erst kürzlich aus dem Zuchthause entlassen, und hat von den letzten 43 Jahren seines Lebens nur 7 Jahre außerhalb desselben zugebracht. Die Uhr erhielt der Eigenthümer sofort zurück, der alte Sünder aber wird für längere Zeit wieder vor weiteren Versuchungen geschützt sein.

⊙ **Köthen**, 30. Aug. Die diesjährige Campagne der benachbarten Zuckerfabrik Holland und der Zuckerfabrik Prosigk beginnt am 12. Sept. — In dem Gehöfte des Oeconomen E. W. Herrmann hier, wo 6 Stück Ochsen des Viehhändlers Kaiseler aus Lusiake eingestellt sind, ist der Ausbruch der Klauenseuche kreisthierärztlich festgestellt worden. — Gelegentlich des zur Feier des Sedantages am Abend des 1. Sept. in der hiesigen Turnhalle von dem Männer-Turnverein und der freiwilligen Feuerwehr arrangirten Festcommerses findet die Eröffnung der auf Kosten des Männer-Turnvereins errichteten Bühne statt. Dieselbe ist die größte, welche Köthen besitzt. Wie ich erfahre, soll zur Eröffnung ein von unserem Landsmann R. Bunge gedichtetes Festspiel zur Aufführung gelangen.

Lotterie.

Braunschweigische Landeslotterie. 3. Klasse, 1. Ziehungstag vom 29. Aug.

699 (200) 698 (200) 2578 (240) 11675 (2000) 22450 (200) 23269 (240) 29830 (200) 29005 (500) 29937 (200) 31525 (240) 34135 (200) 35250 (200) 36142 (200) 38958 (200) 40396 (240) 42853 (200) 43072 (240) 46463 (240) 48658 (240) 51424 (200) 65758 (200) 72055 (200) 76321 (200) 77416 (200) 78767 (240) 87648 (200) 88347 (200) 92404 (240) 98271 (200) 98152 (200).

2. Ziehungstag. 30. Aug.

7501 (300) 7962 (1000) 7363 (200) 7263 (240) 8230 (200) 13776 (300) 17736 (200) 20878 (300) 21201 (2000) 22132 (200) 23994 (200) 24545 (300) 29146 (240) 31680 (200) 33386 (25000) 34848 (200) 34591 (240) 36140 (4000) 37903 (200) 40756 (200) 43386 (300) 46191 (200) 46989 (200) 49034 (500) 55411 (300) 55093 (200) 57582 (240) 59674 (300) 60117 (500) 61709 (240) 62853 (240) 65081 (200) 68298 (240) 70853 (240) 76884 (240) 78795 (200) 84279 (300) 85524 (240) 88872 (200) 90872 (240) 97913 (5000) 98049 (240).

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Saal Eisenbahn. Einem Schreiben der Direction entnimmt der „B. B. Tel." Folgendes: „Die bis jetzt erzielte Mehreinnahme beläuft sich über 30,000 M., so daß auf eine erhöhte Dividende für die Stamm-Prioritäts-Aktien gerechnet werden kann. Daß jedoch die Dividende pro 1882 3 Proc. betragen werde, sind wir noch nicht in der Lage zu bestätigen." Die neue Zuckerfabrik Camburg wird der Bahn künftig gegen 30,0 0 M. Frachteinnahme zuführen.

△ Nach einer Verfügung des Reichspostamts vom 24. d. treten vom 1. Sept. ab die Bestimmungen der Pariser Uebereinkunft von 1880 nebst den Ausführungsbestimmungen betreffend den Austausch von Postpacketen ohne Werthangabe auch im Verkehr mit Portugal in Kraft. Doch erstreckt sich dieser Austausch einstweilen nur auf Sendungen von und nach Lissabon.

— Der französische Ingenieur Laurent, welcher für Privatrechnung die Verbindung des San, eines galizischen, an der russisch-österreichischen Grenze in die Weichsel mündenden Nebenflusses mit dem Dniester, der bei Odessa in das Schwarze Meer sich ergießt, ausführen will, hat seitens der österreichischen Regierung bereits die Concession hierzu erhalten. Durch die Realisirung dieses Unternehmens würde eine directe Wasserstraße zwischen Danzig und Odessa in einer Länge von 1800 Kilometern hergestellt werden, in einer Länge, wie sie eine zweite Flußstraße in Europa nicht aufzuweisen hat.

— Die russische Ztg. „Nowosti" registrirt das Gerücht von der baldigen Uebergabe der Nicolai-Eisenbahn an die Regierung.

— Heute, am 31. Aug., wird die 98,20 Kilom. lange Eisenbahn von Stargard nach Küstrin dem Verkehr übergeben.

— Die Aktiengesellschaft Lauchhammer hat im abgelaufenen Jahre einen Gewinn erzielt, wodurch die Unterbilanz der Vorjahre vollständig getilgt ist und noch ein kleiner Ueberschuß übrig bleibt.

— „Gegenseitigkeit", Lebensversicherungsgesellschaft in Leipzig. Diese Gesellschaft ist, schreibt die „Allgem. Versich.-Presse", eine von denjenigen Gesellschaften, welche das sind, was sie sein sollen, und die das leisten, was vom strengsten volkswirthschaftlichen Standpunkt aus von ihnen nur verlangt werden kann. Aus den kleinsten Anfängen durch mühsame, selbstlose Arbeit der Begründer und Leiter, durch weise Sparsamkeit, gewissenhafte Verwaltung ist sie in 27 Jahren eine musterhafte Anstalt geworden. Sie ist so recht die Vertreterin des kernbraven, strebsamen deutschen Bürgerthums, nicht zu hoch hinaus wollend, sondern still und geräuschlos ihr segensvolles Werk innerhalb der selbst gesteckten Grenzen fördernd, eine Anstalt der Selbsthülfe, die alle Interessen ihrem guten Zweck unterzuordnen versteht. Dadurch ist sie in eine vorzügliche Vermögenslage gekommen und hat sich das beste Renommée geschaffen. Bekanntlich ist Herr Professor Dr. Karl Heym der Begründer und Förderer dieser Anstalt, und ihm in erster Linie verdankt dieselbe ihre gesunde Anlage und gesicherte Entwicklung. Die klare, offene Darlegung der Geschäftslage, die knappe, sachgemäße Art der Rechnungslegung beweisen am besten die innere Gediegenheit der Gesellschaft. Nachdem die letzte Bilanz mit einem Ueberschuß von 164,961 M. abgeschlossen hat, tritt auch mehr und mehr die Bereitwilligkeit zur Ausbreitung des Geschäfts hervor. Aus der letztjährigen Geschäftsbewegung und über den Stand per ult. 1881 mögen folgende Zahlen orientiren: I. Lebensversicherung auf den Todesfall: Bestand Ende 1881: 7073 Versicherungen von 6941 Personen mit 3,770,860 M. II. Versicherungen auf den Erlebensfall: Bestand Ende 1881: 47 Versicherungen mit 66.000 M. Versicherungssumme. III. Versicherung auf den Erkrankungsfall: Bestand Ende 1881: 3226 versicherte Personen mit 20,917 M. Krankengeld.

Wahrscheinlicher gegenwärtiger Werth aller noch zu zahlenden Versicherungs-Summen	2,488,709 M.
Wahrscheinlicher gegenwärtiger Werth aller noch zu zahlenden Prämien	1,742,024 „
Vorhandene Prämien-Reserve	746,685 „
Ueberschuß Ende 1881	164,961 „
Gesammt-Vermögen (angelegt in Hypotheken, Prioritäten, Pfand-Darlehen etc.) . . .	911,646 M.

Magdeburg, 30. Aug. Landweizen 193—203 M., Rauhweizen 168—174 M., glatter engl. Weizen 165—180 M., Roggen 145—155 M., Chevaliergerste 165—195 M., Landgerste 155—165 M., Hafer 140—165 M. per 1000 Kilogramm. — Kartoffelspiritus höher. Loco ohne Faß 54.— M., ab Speicher unter usancemäßiger Vorhaltung der Gebinde 55 M. Br., pr. Sept. 54,50 M. nom., pr. Oct. 54,50 M. nom., pr. Nov. 54,50 M. nom., pr. Dec. 53,50 M. nom., pr. April-Mai 55,25 M. nom. per 100 Liter à 100 %. — Rübenspiritus höher. Loco 53,50 M.

* Stettin, 30. Aug., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen unverändert, loco 165,00—195.00, pr. Aug. 202 00, pr. Sept.-Oct. 198,50, pr. Oct.-Nov. 197,50, pr. April-Mai 188,50. Roggen, fest, loco 120,00—139,00, pr. Aug. 142 00, pr. Septbr.-Octbr. 142,50, pr. Oct.-Nov. 140,50, pr. April-Mai 140,00 Rüböen pr. Septbr.-Octbr. 268 00. Rüböl fest, 100 Kgr., per Septbr.-Octbr 59,00, pr. April-Mai 59 50. Spiritus fest, loco 51,80, pr. Aug.-Sept. 51,60, pr. Sept.-Oct. 51,60, pr. Novbr.-Decbr. 51,50, pr. April-Mai 53,00.

* Wien, 30. Aug. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. pr. Herbst 10,05 Gb., 10,07 Br., pr. Frühjahr 10,12 Gb., 10,15 Br. Roggen pr. Herbst 7,70 Gb., 7,75 Br. Hafer pr. Herbst 6,55 Gb., 6,60 Br. Mais pr. Aug.-Sept. 9,40 Gb., 9,50 Br.

* Paris, 30. Aug., Nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco fest, 58 00—58,25. Weißer Zucker weichend, Nr. 3 pr. 100 Ko. pr. Aug. 63,60, pr. Sept. 63,75, pr. October-Januar 63,50.

* Amsterdam, 30. Aug., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen auf Termine höher, pr. Novbr. 282. Roggen loco höher, auf Termine unverändert, pr. Octbr. 174, pr. März 176. Raps pr. Herbst 368 pr. Frühjahr 378 Fl. Rüböl loco 35¾, per Herbst 37, pr. Mai 36.

* New-York, 29. Aug., Abends. (Telegr.) Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12 15/16, do. in New-Orleans 12⅝. Petroleum in New-York 6⅝ Gb., do. in Philadelphia 6½ Gb., rohes Petroleum 6¼, do. Pipe line Certificates — D. 57 C. Mehl 4 D. 90 C. Rother Winterweizen loco 1 D. 12¾ C., do. pr. Aug. 1 D. 12½ C., do. pr. Sept. 1 D. 12¾ C., do. pr. Oct. 1 D. 14 C. Mais (old mixed) 92½ C. Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅛. Kaffee (Rio») 9⅝. Schmalz (Marke Wilcox) 12⅞, do. Fairbanks 12⅞, do. Rohe & Brothers 12⅞. Speck (short clear) nominell. Getreidefracht 6.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 30. Aug.

Aufgeboten: Der Maschinenschlosser H. A. Chr. Griep und J. Th Kegel (Halle a/S. und Beyermannburg). Der Lackirer M. Günther und A. Bachmann (gr. Rittergasse 9 und kl. Rittergasse 1). Der Sattler A. Becker und L. Lundershausen (Nordhausen und Querfurt).

Eheschließungen: Der Gastwirth H. Zoehler und M. Götze (Bassendorf und Fleischergasse 26). Der Dachdecker C. Schäge und W. Wilkerling (Saalberg 19).

Geboren: Dem Strafanstalts-Aufseher L. Ziegner eine T. (am Kirchthor 6). Eine unehel. T. (Fleischergasse 17). Dem Schneidermeister G. Graf ein S. (Harz 13). Dem Handarb. R. Fischer eine T. (kl. Sandberg 17). Dem Glashändler F. Görich ein S. (gr. Klausstr. 28).

Gestorben: Des Handarb. M. Potz S. Hermann, 11 M., Brechdurchfall (kl Schlußg. 2). Die Wittwe Antonie Staude geb. Keller, 66 J. 4 M. 5 T., Magenkrebs (Steg 20). Des Revierförster L. Fickert Ehefrau Hedwig geb. Hottelmann, 28 J. 5 M. 8 T. acute. Tuberkulose (Zinksgarten 3). Des Tischler B. Bander S. Paul, 7 J. 4 M. 12 T., Kopfrose (Steg 12). Ein unehel. S., 5 M. 13 T., Gastro enteritis (Obergr. 36).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 30. bis 31. Aug.

Stadt Hamburg. Gymn.-Lehrer Dr. Wiedel m. Frau a. Köln; Frau Majorin v. Tuzska m. Familie a. Koburg; Frau Giesen-Scherr m. Sohn a. Aachen; Kammergerichts-Referendar Schildknecht a. Oranienburg; Direktor Sondermann m. Sohn a. Chemnitz; Privatm. Herrmann a. Liverpool; Direktor Seligmann a. Hannover; Kaufleute: van Kempen, Feldmann, Salomon, Cohn a. Berlin; Neumann a. Dresden; Vogel a. Hamburg; Wiese a. Werden a/Ruhr; Fischer a. Hildesheim; Goebicke a. Bremen; Bechem a. Hagen i/W.; Weise a. Traben a/Mosel; Eisenmenger a. Suttgart; Uhlich a. Chemnitz.

Kronprinz. Arzt Dr. Gutmann a. New-York; Hütten-Direktor Malmroje a. Unna; Landwirth Graf Tarnowsky a. Reval; Amtmann Lucke a. Friedeburg; Beamter Hahn m. Frau a. Berlin; Ingen. Janke a. Königsberg; Rentier Schwartz a. Wilhelmshafen; Referendar v. Chemnitz a. Brandenburg; Buchhalter Hornthal a. Hamburg; Kassenrendant Birnbaum a. Stettin; Kaufleute: Leonhardi, Roß a. Frankfurt a/M.; Pfannkuch a. Kassel; Schaper, Zimmermann a. Dresden; Funke a. Cottbus.

Goldene Kugel. Major a. D. Ebner m. Fam. a. Braunschweig; Direktor Dr. Bauer m. Sohn, Gerichtsrath Hertel a. Berlin; Pfarrer Zuppke m. Fam. a. Frankfurt a/M.; Direktor Schletter a. Köln; kgl. Baurath Hechler a. Chemnitz; Ing. Sachs a. Liegnitz; Kaufleute: v. d. Herberg a. Aachen; Ohms a. Neust.-Magdeburg; v. Haagen a. Remscheid; Fertich a. Soran.

Preußischer Hof. Rentier Margraf a. Rieda; Aktuar Krümsdorf a. Wettin; Fabr. Böhme a. Großenheim; Kaufleute: Seidel a. Braunschweig; Scherzer a. Radeburg; Ebert, Lehmann a. Dresden; Saling a. Koburg; Biermann a. Halle; Friedrich m. Frau, Frau Wild a. Kassel.

Stadt Berlin. Generalagent Spielhoff a. Sieglitz; Vers.-Insp. Juncke a. Magdeburg; Oberlehrer Runge a. Arnstadt; Fabr. Meyes m. Sohn a. Colmar; Maschinen-Insp. Pollmeyer a. Dortmund; stud. med. Stolzenberg a. Berlin; Gutsbesitzer Hornung a. Dresden; Kaufleute: Caro a. Berlin; Hartwig, Naumann a. Dresden; Klingler a. Zeitz; Hoffmann a. Braunschweig; Siebert a. Hannover; Elburg a. Stargard i/P.; Wagenals a. Köslin; Scharf a. Edinburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820901027/fragment/page=0001

Auction.

Sonnabend den 2. September cr. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich in der gold. Kette zwangsweise:
Schiller's, Shakespeare's, Lessing's, Göthe's und verschiedene andere Werke, 2 schwarze Holzsäulen mit 2 Gypsfiguren, 1 Stehpult, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Schreibkomode, 1 Wäscheschrank, 6 Stück Stühle mit Rohrgeflecht, 1 eiserne Bohrmaschine, 1 eiserne Biegemaschine, 1 Ambos, 1 Schraubstock, 1 vierzölligen Leiterwagen, Tische, Spiegel, Bilder u. dergl. m.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Haus-Verkauf.

Ein großes **massives Hausgrundstück**, bestehend aus Vorder-, Seiten- und Hintergebäuden, großem Hof mit Thoreinfahrt, Niederlagsräumen und Keller, für jedes Geschäft passend, da auch Läden ausgebrochen werden können, ist für den Preis von 69,000 ℳ bei 21,000 ℳ Anzahlung zu **verkaufen. Miethsertrag 3761 ℳ.** Feuerversicherung beträgt **62,795 ℳ.** Gefl Offerten unter **W. B. 6463** an **J. Barck & Co., Halle a S.** erbeten.

In einer lebhaften Fabrikstadt, Regbz. Merseburg, erbthelb. ein **Gastwirthschafts-Grundstück** mit großem Garten, besonders für Brauerei, jedes Gewerbe passend, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **B. C.** an **Annoncen-Büreau Berlin**, Potsdamerstr. 23.

Ein in der Burgstraße zu Giebichenstein belegenes **Grundstück** mit Garten soll billig verkauft werden. Näheres im Hause **Magdeburgerstr. 30b, 1 Tr.**

Papierhandlung, verb. mit Düten-fabrik u. Druckerei, mit größ. Kundsch., in einer Provinzialstadt unw. Leipzig, ist Todesfalls halber mögl. sof. zu verk. Bei Nichtkenntniß b. Branche, w. leicht zu erl, wird Anleit. ertl. Adr. unter **N. 12984** an **Rud. Mosse**, Leipzig.

Ein schönes Haus in bester Lage von Halle, mit flottem Materialgeschäft, auch zur Restauration sich eignend, ist sofort preiswerth zu verkaufen. 6000 ℳ Anzahlung. Zu erfragen **Hermannstraße 7 im Souterrain.**

Ein nicht zu theures **Hausgrundstück** mit schönem Garten, in der Wettinerstraße belegen, zu verkaufen. Näh. **Magdeburgerstr. 30b, 1 Tr.**

Ein geräumiges, Mitte der Stadt gelegenes

Grundstück

in **Halle a/S.**, mit 2 Stöck. Wohnhaus, Hof, Seitengebäuden 2c. im best. baulich. Zustande, in welchem seit 32 Jahren **Schlosserei** mit alter, treuer Kundschaft schwunghaft betrieben wird, ist mit allem Zubehör und Werkzeug kränklichkeitshalb. mit 3000 Thlr. Anzahlg. zu **verkaufen.** Uebernahme kann jederzeit erfolgen. Off. sub **H. g. 18127** befördert **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**

Ein **frequenter Gasthof** m. **Fleischerei** in einem gr. Fabrikdorfe i. d. Nähe Magdeburgs ist veränderungshalber unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Offerten sub **R. M. 396** an **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** erbeten.

Ein Haus

in g. 8, mit 3600 ℳ Anzahlg. sofort zu **kaufen gesucht.** Adressen unt. **M. 669** in der Expedition d. Ztg. abzugeben.

Ein Haus,

Nähe der neuen Kaserne, sehr annehmbar zu verk Näh. **Böckstr. 4,** 1. l.

Ein Haus, beste Geschäftslage in einem großen Fabrikdorfe, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. In demselben wird sehr **flotter Material-, Mehl- u. Schnapshandel** betrieben. Preis 2000 Thlr, Anzahl. 1000 Thlr. Umsatz circa 36—40,000 ℳ (mit Garantie). Alles Nähere bei **E. Dörze, Alter Markt 4.**

Verwalter, Hofmeister, Land- u. Stadt-Wirthschafterin, Kochmamsells, Verkäuferin, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen weist nach
Pauline Fleckinger.
kl. Schlamm 3.

Suche für Comptoir einen jungen **Mann** mit bescheidenen Ansprüchen. Selbstgeschriebene Offerten unter **N. 670** mit Angabe des Gehaltsanspruchs in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Verwalter-Gesuch.

Auf einem kl. **Rittergute Thüringens** wird als **alleiniger Verwalter** zum 1. October ein Mann in gesetzten Jahren **gesucht.** Gehalt nach Uebereinkunft. Bewerber mögen unter **U. v. 18128** ihre Offerten an **Rud. Mosse, Ulrichstraße 4** einsenden.

Für einen **Gesangverein** (gemischter Chor) wird **sofort** ein **tüchtiger Dirigent gesucht.** Gefl. Adr. unter **H. 6479** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein Sattlergeselle auf Wagenarbeit und einer auf Geschirrarbeit. Zu erfr. bei **G. Gudat**, Sattlermeister.

Tüchtige Dreher

finden dauernde Beschäftigung in der **Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik** von
C. W. Julius Blancke & Co.
in **Merseburg.**

Ein Baumwärter,

welcher im **Obstbaumschnitt, in der Baum- und Gehölzzucht, Veredlung und Pomologie erfahren,** findet sofort Anstellung. Offerten zu richten an **Offenhauer's** Annoncen-Bureau in **Eilenburg.**

Tücht. Steinschläger

bei **hohem Accord** werden angenommen. **Schubarth & Geppert, Giebichenstein.**

Commis-Gesuch.

Für ein Material- u. Colonialwaarengeschäft wird pr. 1. October ein junger Mann gesucht. Selbstgeschriebene Abschrift der Zeugnisse nothwendig.
Adressen sub **O. 671** an die Expedition dieser Zeitung.

Deutscher Kellner-Bund,

Burgstraße 11, Leipzig, sucht tüchtigen **Hausdiener** für hiesiges Hotel.

Einen **Hofmeister** zu den Ochsen-Gespannen sucht bis Neujahr 1883
Amt Helmsdorf.

Gesucht 1 tüchtiger Bauschlosser

Klausthorvorstadt 14a.

Für das **kaufmännische Bureau** einer hiesigen Maschinenfabrik wird zum sofortigen Antritt, event. auch später ein **Lehrling** gegen monatliche Gratification gesucht.
Bewerbungen sind unter **E. 588** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Materialwaaren-Geschäft** suche einen mit den nöthigen Kenntnissen versehenen junger Mann **als Lehrling,** ohne Lehrgeld, bei freier Kost und Wohnung im Hause.
Offerten unter **K. 667** nimmt die Expedition d. Ztg. entgegen.

Für eine Condi.orei u. Bäckerei wird ein **Lehrling** ges. Z. erf. Friedrichstr. 27 H.

Einen Malerlehrling

sucht Wilh. Marwedel, Mittelstr. 7.

Ein **Hausbursche** wird sofort gesucht **große Wallstraße 1.**

Eine Dame in gesetzten Jahren, aus achtbarer Familie, welche längere Jahre die Wirthschaft und Pflege eines alten Herrn führte, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, bei einem alleinstehenden älteren Herrn oder Dame, am liebsten in Halle oder dessen Nähe, eine ähnliche Stellung. Nähere Auskunft darüber zu haben bei Herrn Kaufmann **C. W. Pabst, Halle a/S.,** Bahnhofstraße 13.

Eine erfahrene unabhängige Frau sucht bei Kindern oder in einem kleinen Haushalt Stelle durch
Frau Schwarz, kl. Klausstraße 5.

Hotel Kronprinz.

Per 1. October d. J sind Stellen zur Erlernung der feineren Küche frei — Die Gegenstände in der Winter-Saison **liegen geblieben,** daselbst abzuholen.

Eine Köchin,

gründlich erfahren in ihrem Fach, mit guten Attesten gesucht.
Magdeburg, Kaiserstraße 87.
Generalin von Salmuth.

Zum **1. October** suche ich ein ehrliches fleißiges

Hausmädchen

mit guten Zeugnissen.
Carl Steckner, Markt 8.

Ein älteres gebildetes **Mädchen,** welches in der Küche vollständig vertraut ist, wünscht eine Stelle als **Köchin** oder in **kleinem feinen Haushalt,** für Haus und Küche, am liebsten bei zwei einzelnen Leuten. Zu erfragen **Charlottenstraße 9, 2 Tr. rechts.**

Zum 1. October cr. suche ich ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen für die Küche zu miethen.
Herrenstraße 21. B. Pressler.

Offene Stellen bei hoh. Gehalt für: tücht. **Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Verkäuferinnen** für Schmitt- u. Schirmgeschäft, **Haus- u. Küchenmädchen** nach Berlin, Magdeburg, Weimar; mit Attesten melden bei
Frau Binneweiss,
gr. Märkerstraße 18.

Eine Oekonomentochter

findet Gelegenheit sich in der Wirthschaft auszubilden, ohne Lehrgeld.
Näheres bei **Frau Binneweiss.**

Ein junges Mädchen, welches Schneidern, Plätten, Maschinennähen und Frisiren gründlich gelernt hat, sucht 1. Oct. oder später passende Stelle **Karlstraße 17, I.**

Herzliche Bitte.

Ein verwaister und infolge dessen ganz verarmter Seminarist ersucht nothgedrungen edle, mit irdischen Gütern gesegnete Menschen, es ihm durch eine milde Handreichung zu ermöglichen, seinen begonnenen, etwa nur noch ein Jahr währenden Seminarkursus vollständig absolviren und auf eine Lehrerstelle reflectiren zu können. — Event. bittet er um ein Darlehen von 300 ℳ, er ist in den ersten Jahren nach seiner Anstellung in Raten zurückzahlen und angemessen verzinsen würde.
Herr Pastor **Wollmann** in **Schlem** bei Bodenburg wird Gaben der Liebe gern vermitteln.

Auch wir sind zur Annahme von Beisteuern bereit und werden später an dieser Stelle darüber quittiren.
Die Expedition der Saale-Zeitung.

Eine ehrliche **Frau** wird als Aufwartung sofort für den ganzen Tag gesucht. Näheres in der Exped. d. Ztg. [402

Eine tüchtige **Verkäuferin** wird für ein **Posamentier- u. Weißwaaren-Geschäft** per 1. October cr. **gesucht.** Nur solche, die in derartigen Geschäften thätig waren, wollen ihre Adresse an **Haasenstein & Vogler, Nordhausen** u. Chiffre **F. V. 117** einsenden.

Wirthschafteringesuch.

Für einen feinen Haushalt bei einem älteren Herrn wird zum 1. October eine erfahrene Wirthschafterin gesucht.
Reflectantenn wollen ihre Adresse mit Abschrift des letzten Zeugnisses sub **J. 666** in der Expedition d. Zeitung niederlegen.

Ein geb. Fräulein wünscht Stellung in einem **Weißwaarengeschäft** als Lernende. Offerten bef. **C. W. Offenhauer** in **Eilenburg.**

Ein gebildetes junges **Mädchen** wird zur Erlernung der Küche und Wirthschaft gesucht im Gasthof zum **Thüringer Hof** in **Rossleben.**

Ein junges **Mädchen,** welches die Küche erlernen will, findet 1. October Stellung. **Thiemes Garten,** Augustastraße 2.

Maschinen-Mädchen f. gr. Ulrichstr. 26.

Ein **junges Mädchen** wünscht Dienst fürs Haus bei anständiger Herrschaft. Näh. **Mädchen-Waisenanstalt.**

Mk.-Näherin a. Herrenarb. f. kl. Sandb. 16.

Aufwartung sucht Sophienstraße 7.

Ein j. gebild. **Mädchen** von außerhalb **wünscht** per 1. October cr. in einem hiesigen reinlichen Geschäft **Stellung als Verkäuferin.** Gehaltsansprüche bescheiden. Gef. Offerten sub **H 6478** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** erbeten.

Ein anständiges ehrliches **Dienstmädchen** und ein junges anständiges **ehrliches Mädchen** für Geschäft und Wirthschaft werden per 1. Oct. **gesucht. Bäckerei, Conditorei und Café** von **A. Fiebiger, Geistkstraße 41.**

Ord. Mädchen m. g. Zeugn. suchen Stelle d. Frau **Schwarz,** kl. Klausstr. 5.

Nur 5 Mark!

300 Dtzd. **Teppiche** in reizendsten türkischen, schott. u. buntfarbigen Mustern, 2 Mtr. lang, 1½ Mtr. breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mk. gegen Einsend. oder Nachnahme. **Bettvorlagen,** dazu passend, Paar 3 Mk.
Adolf Sommerfeld, Dresden.
Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Ein gutes Gebett Betten preiswerth zu verkaufen **Karlstr. 15.**

Neue und gebr. Möbel

aller Art verkauft **gr. Steinstr. 71.**

2 große verschließb Kasten u. mehrere kleine Kisten zu verk Henriettenstr. 17a p.

Fast neuer **Grudeofen** u. **1 Kleiderschrank** oill. zu verk **Georgstr 10,** part.

2 gr. **Oelgemälde** u. **1 Regulator** verk. billig **Fleischergasse 2, III.**

Gesucht wird eine **Kinderwiege Verdurgerstraße 30, II.**

Als feines Saatgut empfehlen:
Urtoba-, Kessingland-, square head-, colossal hybrid- und **Rautweizen.**
Zuckerfabrik Körbisdorf.

Einen neuen **Einsp.-Leiterwagen** verkauft **Klausthorvorstadt 6a.**

Echten **Bonner Java-Kaffee** à ℳ 1,55 u. 1,65 ℳ **Schimmelstr. 2, I.** u. **Markt,** Käsereihe. **Wtw. Kühn.**

2 gr. spanische Wände u. **4 halbe Estraden** verk. **Anhalteastr. 2 I. r.**

Eine f. **zweiarmige Lampe** billig zu verkaufen **Geistkstraße 41.**

Ein zuverlässiges Arbeitspferd ist zu verkaufen **Schönnewitz Nr. 6.**

2 fette Schweine Bernburgerstr. 1.

Kaninchen verk. alte Prom. 15. Vollmer.

50 Stück 1 und 2jähr. Hühner sind zu verkaufen **gr. Steinstraße 30.**

Stellen-, Pacht-, Kapital-, Kauf-
Gesuche und Angebote,
erledigen sich am besten durch zweckentsprechend abgefaßte Annoncen in dazu geeignete Blätter. Man wende sich in allen derartigen Fällen vertrauensvoll an die
Annoncen-Expedition von J. Barck & Co.,
Halle a/S., gr. Ulrichstraße 49.
welche prompt, reell und discret bedient.

Zur Anfertigung von **Draht- und Sieb-Arbeiten jeder Art** empfiehlt sich **C. Müller, Moritzzwinger 6** (früher alter Markt 25).

Ch. A. Pasteurs Essigessenz
von **Max Elb, Dresden,**
zur augenblicklich-n Selbstbereitung des feinsten u. gesündesten Speise- und **absolut zuverlässigen Einmache-Essigs.**
Flacon zu 10 Weinflaschen Essig farblos oder weingelb **1 Mark,**
à Pestragon 1 ℳ 25 ₰,
aux fines herbes 1 ℳ 50 ₰.
In Halle ächt zu haben bei
Gebr. Häuber,
H. Ch. Werther & Co.,
Johannes Büdefeldt,
H. Kaufmann,
Bieler & Stieme.

K. Kauffmann's
berühmtes
Zahnwasser,
à Fl. 60 ₰ resp. 1 ℳ,
heilt **sofort** und **dauernd jeden Zahnschmerz,** sowie **Uebelriechen** aus dem Munde. ☞ In seiner **großartigen** Wirkung noch **von keiner** der vielen Nachahmungen **auch nur annähernd** erreicht. In **Halle nur** zu haben bei
L. Wiener,
Coiffeur, gr. Steinstraße 14.

Trunksucht

ist factisch heilbar, es beweisen dies am besten die Zeugnisse Geheilter oder deren Angehörigen. — Vor nicht langer Zeit schrieb erst Herr Galand in Grâce-Berleur in Belgien: **„Ich bin, mein Herr, vollständig befriedigt mit dem Erfolge, der Patient ist völlig geheilt."** — Wegen Erlangung dieses Mittels wolle man sich vertrauensvoll wenden an
Reinhold Retzlaff
in **Dresden 10** (Sachsen).

Täglich frisch gebrannten
ff. Dampf-Caffee
à Pfd. 1,20, 1,40, 1,60 ℳ,
extraf. Perl-Caffee
à Pfd. 1,80 bis 2 ℳ empfiehlt
H. Walther,
Laurentiusstraße 17.

Neue Voll-Heringe,
Neue saure Gurken,
Ia. Emmenth. Sweizerkäse,
ff. Salzbutter, à Pfd. 1 Mk.,
ff. Schmelzbutter
empfing und empfiehlt als hochfein
H. Walther,
Laurentiusstraße 17.

Bieler & Stieme
empfehlen
frische Sardellenleberwurst,
„ **Trüffelleberwurst,**
„ **Mettwurst,**
„ **Zungenwurst,**
„ **Servelatwurst.**

Bieler & Stieme
empfehlen
frische Ananas.

Mohnöl, Provenceröl
empfiehlt auch für Wiederverkäufer in feinsten Qualitäten
M. Waltsgott.

Glaskasten zu kaufen gesucht gr. Ulrichstr. 6, Posamentiergeschäft.

1 a. l. lsp. Fleischerwagen und **1 l. lsp. Leiterwagen** verkauft billig **Diemitz Nr. 9.**

Rothe Drainröhren

in allen Dimensionen und von bester Beschaffenheit, offerirt franko allen Bahnstationen zu civilen Preisen.
Coswig i/Anhalt.
Th. Kutscher,
Ziegelei und Drainröhrenfabrik.

Landw. Winterschule zu Merseburg.

Der XIV. Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule wird am **14. October cr. Nachmittags 2 Uhr** eröffnet werden.
Anmeldungen von Schülern sind rechtzeitig an den Director der Schule Herrn **Glass, Neumarkt Nr. 38** hier, zu richten und wird derselbe zu jeder erwünschten Auskunft und zur Mittheilung des Schulplans gern bereit sein.
Die Schule, welche von der zu diesem Zwecke von dem Provinzial-Ausschusse ernannten Commission und außerdem von dem Königl. Regierungs- u. Schulrath Herrn Dr. **Lauer** hier revidirt worden ist, hat bei diesen Revisionen die anerkennendste Beurtheilung ihrer Leistungen gefunden. Sie ist im vorigen Jahre von 46 Schülern besucht worden, die in 2 Abtheilungen von 11 Lehrern Unterricht erhalten haben und können wir die Anstalt auch für den XIV. Cursus nur einer regen Betheiligung empfehlen.
Merseburg, den 4. August 1882.
Der Vorstand
des landwirthschaftl. Kreis-Vereins
Graf von Hohenthal.

Taubstummen-Anstalt.

Für die aus dem Reg.-Bez. Merseburg ferner eingegangene Beiträge herzlichen Dank: Von den Parochien Mertensdorf 15 ℳ 14 ₰ und Martinsrieth 4 ℳ 5 ₰. Vom Gutsbez. u. Kirchspiel Witzenburg 6 ℳ 80 ₰. Von Herrn Pastor Dr. W. hier 10 ℳ. Von den Gemeinden Zschettgau 4 ℳ, Werlitzsch 3 ℳ, Gerbisdorf 4 ℳ, Quenstedt 7 ℳ 30 ₰, Sinsleben 13 ℳ, Wippra 15 ℳ 65 ₰, Zickeritz 3 ℳ 31 ₰, Müllerdorf 5 ℳ 75 ₰, Nelben 6 ℳ 30 ₰, Burgisdorf 6 ℳ 50 ₰, Strenz-Naundorf 5 ℳ 85 ₰, Oetzsch 1 ℳ 5 ₰, Delitz a/B. 5 ℳ 50 ₰, Rampitz 4 ℳ 75 ₰, Büschdorf 1 ℳ 40 ₰, Zölschen 4 ℳ 20 ₰, Gatterstedt 10 ℳ 75 ₰, Lunstedt 3 ℳ, Giebichenstein 25 ℳ 90 ₰, Radewell 3 ℳ, Sotterhausen 5 ℳ 95 ₰, Wettelrode 3 ℳ 91 ₰, Kelbra 13 ℳ 80 ₰, Rossla 22 ℳ 30 ₰, Schweinitz 6 ℳ 85 ₰, Rosenfeld 3 ℳ 30 ₰, Gosserau 3 ℳ, Stößen 14 ℳ 80 ₰, Dobergast 3 ℳ, Goldschau 1 ℳ 50 ₰, Döbrls 5 ℳ, Jauchs 5 ℳ 80 ₰, Teuchel 3 ℳ 80 ₰ u. Dobien 1 ℳ 12 ₰.
Halle a/S., den 30. August 1882.
Klotz.

Prakt. **Schneidertisch,** Nähmaschine u. dergl. verk. **Böckstraße 4,** I.

Alte gut erhaltene Bauhölzer, Latten 2c. billig zu verkaufen auf der **Fritsch'schen Ziegelei** i. Schlettau a/S.

Rohrgewebe,

zu Decken mit u. ohne Schaalung, empfiehlt zu Fabrikpressen
H. Werther, Mötlicherweg 4.

Fr. David Söhne
Halle a/S.
Geiststr. 1. Filiale: Markt 19.
ff. Dessert- u. Koch-Chocoladen.
Leicht lösliches, entöltes
Cacaopulver.
En gros & en detail.

Wolf'sche Locomobile (6 Pferdekräften), **Transmission** mit **Riemenscheiben, diverse Holzbearbeitungsmaschine, 1 Kreisscheere** verkauft billigst. Näh. **Breitestraße 19.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Marie Ortmann u. Dr. jur. Ernst Raden (Meißen u. Annaberg); Emma Wannow u. Gutsbesitzer Gustav Meske (Küchwerder u. Reichfelde); Anna Schäper u. Ernst Dietrich (Sülldorf u. Schwaneberg).

Vermählt: Max Gelhaar u. Clara Binder (Fürstenwalde u. Weichensdorf N.-L.); Reg.-Rath William Baron Bischoffshausen u. Agnes Freiin von Bodenhausen (Witzenhausen); Hubert Underberg u. Marie Körfer (Rheinberg u. Aachen); Amtsrichter Aue u. Elise Gramsch (Jülichau); Bernhard Ruppercht u. Jenny Oberbryer (Magdeburg); Bürgermeister Carl Rüber u. Margarethe Flemming (Gerbstedt u. Schmölln).

Geboren: Ein Sohn: Hrn Major Meyer (Berlin); Hrn. Lieut v. Ferber-Karbow (Karbow i. Mecklenburg); Hrn. Arthur von Römer (Bad Elster); Hrn. Pastor Ernst Dienemann (Crissau bei Theesen). — Eine Tochter: Hrn. Hauptmann v. Rohrscheidt (Gr.-Lichterfelde): Hrn. Lieut. v. Wiedner (Breslau); Hrn. Apotheker Wilhelm Nielandt (Aerzen).

Gestorben: Hrn. Hauptmann a. D. von Kamptz (Harpersdorf) Sohn Eduard; Major a. D. Ferdinand v. Westernhagen (Friedrichroda); Baronin v. Hohlberg Buchwald (Ems); Fritz Vogel aus Paris (Wiesbaden); stud. jur. Max Weyhe (Magdeburg).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820901027/fragment/page=0002